

Die Städte entwickelten sich im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit als eine „Gegenwelt“ in der Feudalgesellschaft, in der sich neue bürgerliche Tugenden des Fleißes, der Produktivität und handwerklicher Gestaltungskraft entwickeln konnten. Geschichte und Entwicklung der Städte ist für uns am Ende des ersten Jahrzehnts des 21. Jahrhunderts schon deshalb interessant, weil die gesamte Welt schon seit Jahrzehnten einen dynamischen Prozess der Urbanisierung durchmacht und Stadtkultur schon lange Prägeinstanz, Brenn- und Fluchtpunkt der aktuellen Welt ist. Es ist auch für die gegenwärtige Gesellschaft interessant, wie sich die städtische Lebensform in ihren Anfängen entwickelt hat...



Dr. Carla Meyer

studierte von 1996 bis 2002 Germanistik und Geschichte in Bamberg und Rom. 2007 wurde sie mit einer stadthistorischen Arbeit mit dem Titel „Die Stadt als Thema. Nürnbergs Entdeckung in Texten um 1500“ (publiziert Ostfildern 2009) promoviert. 2002/2003 war sie Lehrbeauftragte für Deutsche Philologie des Mittelalters in Bamberg; seit 2003 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Heidelberg, am Historischen Seminar und im SFB 619 „Ritualdynamik“, seit 2007 als Geschäftsführerin des Instituts für Fränkisch-Pfälzische Geschichte und Landeskunde und seit 2011 als Postdoc im Heidelberger SFB 933 „Materiale Textkulturen“. Ihr Habilitationsprojekt beschäftigt sich mit der „papierenen Umwälzung“ im spätmittelalterlichen Europa an Fallbeispielen aus Norditalien und Südwestdeutschland. Publikationen u.a.: „Krisengeschichte(n)“, Hg. mit Katja Patzel-Mattern/ Gerrit J. Schenk, im Erscheinen; „Der Codex Manesse und die Entdeckung der Liebe“, Hg. u.a., Heidelberg 2010; „Identität und Krise?“, Hg. mit Christoph Dartmann, Münster 2007.

Univ.-Ass. MMag. Dr. Elisabeth Gruber

Universitätsassistentin am Institut für Geschichte der Universität Wien, Mitarbeiterin am Institut für Österreichische Geschichtsforschung.

Univ.-Prof. Dr. Herbert Knittler

em. o. Professor am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Ferdinand Opll

1989-2010 Direktor des Wiener Stadt- und Landesarchivs, 2002-2009 Leiter des Instituts für Stadtgeschichtsforschung der Ludwig Boltzmann Gesellschaft; Dozent für mittelalterliche Geschichte und historische Hilfswissenschaften an der Universität Wien.

Univ.-Prof. Dr. Thomas Winkelbauer

Professor für Österreichische Geschichte, Direktor des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Österreichischen Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung <http://www.stadtgeschichtsforschung.at/> und dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung IFÖG <http://www.univie.ac.at/Geschichtsforschung/>

Der Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien, Dr. Michael Häupl,  
und der amtsführende Stadtrat für Kultur und Wissenschaft, Dr. Andreas Mailath-Pokorny,  
laden ein zu einer Wiener Vorlesung

# Wiener Preis für Stadtgeschichts- forschung an Carla Meyer

Überreichung des Preises

**Andreas Mailath-Pokorny**

Einleitung

**Hubert Christian Ehalt, Thomas Winkelbauer**

Die europäische Stadt um 1500

**Herbert Knittler**

Poesie im Dienst der Politik? Ereignisdichtung im spätmittelalterlichen Nürnberg

**Carla Meyer**

Der Handel mit feinen Tuchen im spätmittelalterlichen Wien

**Elisabeth Gruber**

Würdigung der preisgekrönten Arbeit von Carla Meyer und Zusammenfassung

**Ferdinand Opll**

**Mittwoch, 16. November 2011, 16 Uhr**

**Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum**

Vogelsanggasse 36, 1050 Wien

Planung und Koordination:  
Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt

Kulturabteilung der Stadt Wien, Wissenschafts- und Forschungsförderung  
Friedrich-Schmidt-Platz 5, 1082 Wien, Telefon: 01 4000, DW 88741, 88744

E-Mail: [post@vorlesungen.wien.at](mailto:post@vorlesungen.wien.at), <http://www.vorlesungen.wien.at>

Die nächsten Veranstaltungen:

Mittwoch, 16. November 2011, 19 Uhr

Start der Reihe **Wiener Vorlesungen Kontroversen**  
**Beschleunigung, Echtzeit ohne Pause**  
**versus Muße, Verzögerung, Beschaulichkeit**

mit Marlies Kinzel, Manfred Osten

Ort: Altes Rathaus, Festsaal, Wipplingerstraße 8, 1010 Wien

Montag, 21. November 2011, 19 Uhr

Georg Stefan Troller zum 90. Geburtstag

**Die Kunst des Interviews**

Impulsreferat: Georg Stefan Troller

Kommentare: Robert Schindel, Lukas Stepanik

Moderation: Elisabeth J. Nöstlinger-Jochum

Ort: Wiener Rathaus, Festsaal, Lichtenfelsgasse 2, Feststiege I, 1010 Wien

Mittwoch, 23. November 2011, 17 Uhr

**Die Ästhetik der chinesischen Kunqu-Oper und die**  
**europäische Barockoper – ein Vergleich**

Vortrag: Rudolf M. Brandl

Kommentar: Gernot Gruber

Vorführung: Mitwirkende des Ensembles Beifang Kunqu Juyuan, Beijing,

Solistin: Wei Churong

Moderation: Margareta Griebler-Hermann

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Festsaal, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien

Eine Veranstaltung des Phonogrammarchivs – Zentrum Sprachwissenschaften, Bild- und Tondokumentation der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Kooperation mit der Gesellschaft der Freunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Donnerstag, 24. November 2011, 17 Uhr

**Metalle in der Medizin. Von metallhaltigen Enzymen bis zu**  
**neuen Krebstherapeutika**

Vortrag: Bernhard Keppler

Universität Wien, Kleiner Festsaal, Dr. Karl Lueger-Ring 1, 1010 Wien

Eine Veranstaltung der Fakultät für Chemie der Universität Wien zum Internationalen Jahr der Chemie in Kooperation mit den Wiener Vorlesungen

<http://chemie.univie.ac.at/internationales-jahr-der-chemie-2011/>